

Steckbrief al-Malik al-Kamil



Geburtsdatum und -ort:	
Sterbedatum und -ort:	
Religionszugehörigkeit:	
Familienstand:	
Soziale Herkunft:	
Eigentumsverhältnisse:	
Stellung in der Gesellschaft:	
Besondere Ereignisse/ Herausforderungen im Leben:	
Bedeutung der Religion für das eigene Leben:	

Lebenslauf Franz von Assisi

Franz von Assisi wurde im Jahre 1181 in Assisi als Sohn reicher Tuchhändler geboren. Durch das Vermögen seiner Eltern konnte Franz eine gute Ausbildung genießen. Er lernte sehr früh das Lesen, Schreiben und Rechnen und wandte sich der Religion zu. Seine große Nähe zu Gott entwickelte sich in den Jahren um 1204/1205.

Auf dem Weg zu einem Kriegszug erschien er ihm im Traum. Mit den Worten "Kehre zurück in die Heimat, denn ich will dein Gesicht in geistlicher Weise erfüllen", überzeugte der erschienene Gott den Gläubigen vollends. Das Leben Franz von Assisis änderte sich komplett. Er zog sich immer mehr zurück und widmete sich seinem Glauben.

Sein Vater hielt von dem neuen Handeln seines Sohnes wenig. Obwohl die Familie viel Geld besaß, versuchte Franz von Assisi arm zu leben. Der Streit zwischen Vater und Sohn fand sein Ende im Jahr 1207 vor Gericht: Dort verzichtete der junge Assisi auf sein Erbe und jegliche Unterstützung seines Vaters. Er wolle von nun an ohne Vermögen und nach dem Vorbild Jesu Christi „sine glossa“ leben. Aus dem Lateinischen übersetzt heißt das so viel wie „ohne Hinzufügungen und Veränderungen“. Als seinen Vater bezeichnete er von nun an nur noch Gott.

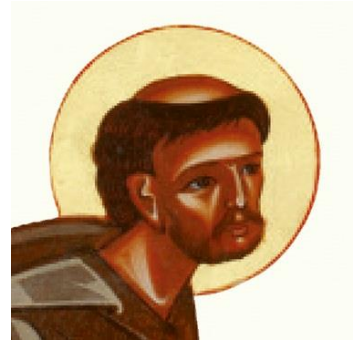
Franz von Assisi lebte deshalb in freiwilliger Armut. Er erbettelte sich Nahrungsmittel und wohnte als so genannter Aussätziger außerhalb der Stadtmauern. Seinen Auftrag sah er darin, seinen Glauben in die Welt zu tragen. Im Laufe der Zeit konnte er weitere Menschen von dieser Lebensweise überzeugen. Wie er kleideten sie sich in einfache Gewänder, gingen barfuß und lebten ohne Geld.

Mittlerweile zu zwölft reisten sie 1215 nach Rom, wo sie vom Papst Innozenz III. eine Bestätigung und von Gott gegebene Erlaubnis für ihre Lebensweise einholten. Diese Zustimmung gilt als Gründung seines Ordens. Gemeinsam und immer weiter wachsend, reisten die so genannten „Minderen Brüder“ umher. Doch Franz von Assisis Gesundheit verschlechterte sich schnell, sodass er die Ordensleitung abgeben musste. Er zog sich zurück und lebte abgewandt von seinem Orden auf dem Berg La Verna.

Als er im Herbst 1226 spürte, dass sein Tod näher rückte, reiste er ein letztes Mal in die Stadt zur Portiuncula-Kirche, wo er Jahre zuvor erstmals mit seinem Orden gepredigt hatte. Dort verstarb er am 3. Oktober 1226. Zwei Jahre nach seinem Tod wurde Franziskus, wie Franz von Assisi auch genannt wird, von Papst Gregor IX. heiliggesprochen.

Quelle: Wiebke Plasse, Franz von Assisi, in: GEOlino, URL: <https://www.geo.de/geolino/mensch/2903-rtkl-weltveraenderer-franz-von-assisi> (abgerufen am 10.05.2023)

Steckbrief Franz von Assisi



Geburtsdatum und -ort:	
Sterbedatum und -ort:	
Religionszugehörigkeit:	
Familienstand:	
Soziale Herkunft:	
Eigentumsverhältnisse:	
Stellung in der Gesellschaft:	
Besondere Ereignisse/ Herausforderungen im Leben:	
Bedeutung der Religion für das eigene Leben:	

Lebenslauf Malik al-Kamil

Al-Malik al-Kamil wurde als Muhammad ibn al-'Adil in den Jahren zwischen 1177-1180 in Ägypten geboren und war der Sohn des Sultans al-Adil aus der Dynastie der Ayyubiden. Die Ayyubiden waren eine kurdische Herrscherfamilie, die vom berühmten Sultan Saladin (Salah ad-Din) im Jahr 1174 in Ägypten begründet worden war. Saladin ist der muslimische Herrscher, der 1187 Jerusalem von den Kreuzfahrern zurückeroberte.

Saladins Bruder al-Adil ist der Vater von al-Malik al-Kamil, der damit der Neffe Saladins ist. Die Ayyubiden waren schon seit Saladin, der als sehr fromm galt, sehr an Religion interessiert, und der junge al-Malik al-Kamil erhielt Unterricht in den religiösen Wissenschaften, wie der Lesung und Interpretation des Korans und den Überlieferungen des Propheten Muhammad. Er galt als hochgebildet sowohl in der Religion als auch in der Literatur. Im Alter von etwa 20 Jahren wurde er zum Stellvertreter seines Vaters ernannt, im gleichen Jahr heiratete er die Tochter Saladins, seine Cousine Mu'nisa Khatun. Nach dem Tod seines Vaters im Jahr 1218 herrschte er in Ägypten als Sultan. Der Name, den er erhielt, al-Malik al-Kamil, bedeutet „der vollkommene König“.

Von Beginn seiner Herrschaft an war er mit den aus Europa kommenden Kreuzfahrern konfrontiert, denn der vierte Kreuzzug hatte noch zu Lebzeiten seines Vaters begonnen. Die Kreuzfahrer belagerten die ägyptische Hafenstadt Damiette, da sie sich durch die Einnahme von Damiette einen Zugang zu Jerusalem erhofften.

In seiner Regierungszeit gründete al-Malik al-Kamil ein Zentrum für die Hadith-Wissenschaft (*dar al-hadith*) und renovierte das Mausoleum eines großen Gelehrten der islamischen Frühzeit. Er liebte die Gesellschaft von Religionsgelehrten und nahm oft an ihren Diskussionen teil. Nach einer Krankheit starb er in Damaskus im Jahr 1238. Seine Söhne as-Salih Ayyub und al-Adil II übernahmen die Herrschaft, doch zerfiel das Reich der Ayyubiden bald in inneren Auseinandersetzungen.

Begriffe:

Dynastie: Herrschergeschlecht; Herrscherhaus
Hadith: Bericht über eine Aussage oder Handlung des Propheten Muhammad
Mausoleum: Grabmal in Form eines Bauwerkes

Informationen aus:

Anne-Marie Eddé, al-Malik al-Kamil, Encyclopaedia of Islam III online.

The Sultan and the Saint, Al-Malik al-Kamil, URL:

<https://www.sultanandthesaintfilm.com/education/biographies/al-malik-al-kamil/> (abgerufen am 10.05.2023)